

Dachterrasse steht in Flammen

Am Sonntagabend rückten Feuerwehr und Rettungskräfte zu einem Großeinsatz unweit des Offenburger ZOB aus: Der Wintergarten einer Dachterrasse brannte. Es entstand ein Schaden in Höhe von 300.000 Euro.

VON NICOLE KAUER

Offenburg. Dichter Rauch stieg am Sonntagabend über der Offenburger Innenstadt auf. Währenddessen gingen bei der integrierten Leitstelle mehrere Anrufe ein. Ein Brand in einem mehrgeschossigen Gebäude in der Hauptstraße wurde gemeldet. Um 21.40 Uhr rückte die Feuerwehr Offenburg mit einem Großaufgebot zu dem Wohn- und Geschäftshaus in die Hauptstraße nahe des Zentralen Omnibusbahnhofs aus.

Noch in der Anfahrt löste der Einsatzleiter bereits die Alarmstufenerhöhung „Zweiter Alarm“ aus, wegen des Ausmaßes des Brandes und der engen Lage in der Innenstadt. Weitere Sonderfahrzeuge, Polizei und Rettungsdienste wurden hinzugezogen.

Niemand verletzt

Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte brannte ein Wintergarten auf einer Dachterrasse im Obergeschoss des dreistöckigen Wohn- und Geschäftsgebäudes. Auch ein angrenzendes Zimmer war durch das Feuer bereits erfasst worden, teilt Wolfgang Schreiber, Pressesprecher der Feuerwehr Offenburg, mit. Die Bewohner



Bis in die Nacht hinein löschte die Feuerwehr den Brand in einem Wohn- und Geschäftsgebäude. 85 Einsatzkräfte und 19 Fahrzeuge waren im Einsatz.

Foto: Esther Busch / Einsatz-Report24

des Hauses konnten alle in Sicherheit gebracht werden.

Der Brand drohte in die angrenzende Wohnung einzudringen und den Dachstuhl zu entzünden, sagte Nils Schulze, Einsatzleiter der Feuerwehr Offenburg, gegenüber MITTELBADISCHE PRESSE TV.

Durch einen massiven Löschangriff von zwei Seiten konnte die Ausbreitung des Brandes auf das gesamte ehemalige Bankgebäude verhindert werden, so auch ein Schaden am Dachstuhl. Die betroffenen Räume brannten hingegen vollständig aus.

Die Löscharbeiten in der Hauptstraße erforderten ein Großaufgebot der Offenburger Feuerwehr mit 19 Fahrzeugen und 85 Einsatzkräften. Auch die Feuerwache war dabei mit ehrenamtlichen Einheiten vor Ort.

Ursache unbekannt

Was den Brand ausgelöst haben könnte, ist noch unklar und Gegenstand von Ermittlungen, teilt das Polizeipräsidium Offenburg mit. Der Brandort wurde in Absprache mit der Staatsanwaltschaft Offenburg beschlagnahmt. Den Sachschaden geben Ermittler des Polizeireviere mit etwa 300.000 Euro an.

Auch wenn der Asia-Imbiss, der unten am Gebäude angebracht ist, selbst keinen direkten Schaden davon getragen hat, bleibt der am Folgetag geschlossen. Noch fehle der Strom zum Kochen. Der Besitzer geht davon aus, in den kommenden Tagen wieder öffnen zu können.

So bleibt am Montagmittag vor dem Gebäude ein leicht brenzlicher Geruch in der Nase, statt nach asiatischem Essen, wenn man auf das schwarze Gerippe im Obergeschoss blickt, das einst ein Wintergarten war.

„Die große Hitze macht uns als Feuerwehr ordentlich zu schaffen“, sagte Schulze weiter. „Nicht nur dem Mensch, sondern auch dem Gerät.“ Während die Feuerwehr den Brand löschte und weitere Wohnungen im Haus wegen des Brandrauchs zum Teil mechanisch belüftete, herrschten noch immer Temperaturen von fast 35 Grad, so Schreiber.

Bis nachts um halb zwei war die Feuerwehr mit den Nachlöscharbeiten beschäftigt. Im Dachbereich mussten Glutnester aufwendig abgelöscht werden.